

Kreuzfahrten von Singapur nach Bali und in umgekehrter Richtung

Singapur – Parai Beach (Bangka Island) – Belitung – Pulau Seribu (Thousand Islands, Java) – Jakarta (Java) – Karimunjawa Archipel (Java) – Semarang (Java) – Giligenteng (Madura) - Probolinggo (Java) – Lovina Beach (Bali) – Gili Meno, Gili Trawangan (Lombok) – Benoa (Bali)

Auf allen Routen haben wir die besten vor Ort verfügbaren Transportmittel und Fremdenführer für Sie gebucht. Dennoch sollten Sie mit geringfügigen Unannehmlichkeiten und einer nicht immer den höchsten europäischen Standards entsprechenden Infrastruktur rechnen, da Sie zahlreiche exotische Ziele abseits der gewohnten touristischen Pfade besuchen: Der Service im Restaurant ist unter Umständen recht eingeschränkt, Toiletten und Waschräume fallen im Vergleich zu westlichen Standards relativ primitiv aus, und die Fremdenführer sind nicht so weltgewandt, wie man es aus dem mediterranen Raum gewohnt ist. Trotzdem sind wir überzeugt, dass diese Einschränkungen durch die wirklich einzigartigen und unvergesslichen Erfahrungen, die Sie mit nachhause nehmen, mehr als ausgeglichen werden.

Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Reiseführern angeboten. **Entfernungsangaben und Zeitangaben vor Ort sind nur ungefähre Schätzwerte**, die vom aktuellen Zustand der Straßen, vom Verkehrsaufkommen, sowie von den Wetterbedingungen an Land und auf See, sowie vom Lauftempo der Teilnehmergruppe abhängen.

Der geforderte Fitnessgrad hängt von den individuell gebuchten Aktivitäten ab. Bei Teilnahme an Wanderungen, Boots- oder Schnorcheltouren setzen wir durchschnittliche bis gute Fitness voraus.

Die nachfolgenden Routen umfassen mehrere Strandaufenthalte, während derer Sie mit an den Strand gespülten scharfkantigen Korallenbruchstücken rechnen müssen, Sie sollten deshalb angemessenes Schuhwerk tragen.

Bei einigen der angelaufenen Häfen kann es beim Landgang nass werden! Nehmen Sie für den Strandaufenthalt Schuhe mit, da der Sand glühend heiß sein kann! Für einige der Wanderungen benötigen Sie feste Laufschuhe mit rutschfesten Sohlen.



SINGAPUR

Erstmals schriftlich erwähnt wurde Singapur in einem chinesischen Manuskript aus dem dritten Jahrhundert unter der Bezeichnung "Pu-Luo-Chung", was "Insel am Ende der Peninsula" bedeutet. Im vierzehnten Jahrhundert wurde Singapur Teil des mächtigen Sri Vijaya Reiches und es erhielt den treffenderen Namen "Temasek", was "Stadt am Meer" bedeutet. Singapur liegt im Kreuzpunkt zahlreicher Schifffahrtslinien vor der Südspitze der Malaysischen Halbinsel. Die Stadt war schon immer ein wichtiger Anlaufhafen und hat die unterschiedlichsten Flotten willkommen geheißen: Chinesische Dschunken, indische Handelsschiffe, arabische Feluken, portugiesische Galeeren und traditionelle indonesische Segler.

Im vierzehnten Jahrhundert erhielt diese strategisch gelegene Insel den Namen "Singa Pura", was "Löwenstadt" bedeutet. Die Legende besagt, dass das Schiff eines seefahrenden Prinzen, der Inseln vor der Küste Sumatras besuchte, von einem mächtigen Sturm aufgebracht wurde und an der Mündung des Singapurflusses strandete. Als der Prinz an Land ankam, erblickte er ein fremdartiges Tier, das er als einen Löwen identifizierte. Da der Löwe als ein Zeichen für Glück galt, entschied er sich, die Insel nach diesem Geschöpf zu benennen: Auf malaysisch bedeutet das Wort "Singa" Löwe, während "Pura" die Bezeichnung für Stadt ist.

Eine weitere wichtige Rolle in der Geschichte Singapurs spielten die Briten. Im achtzehnten Jahrhundert erkannten sie die Bedeutung der Insel als Anlaufhafen, in dem die Schiffe ihrer Flotte repariert und beladen werden konnten und einen geschützten Liegeplatz vorfanden. Das Britische Empire weitete sich damals aus, und man musste die holländischen Konkurrenten davon abhalten, ihren Einflussbereich weiter auszudehnen. Der Erfolg dieses Unterfangens zog Händler aus ganz Asien, aber auch aus den Vereinigten Staaten und dem Mittleren Osten an. Im Jahr 1819 hatte Singapur 150 Einwohner, doch nur fünf Jahre später war die Bevölkerung auf 10.000 Personen angestiegen. Im Jahr 1832 wurde Singapur das Regierungszentrum dreier britischer Provinzen: Penang, Melakka und Singapur, und im Jahr 1867 wurde es britische Kronkolonie.

Im Jahr 1959 wurde im Zuge des aufkommenden Nationalismus eine unabhängigere Regierungsform eingeführt und am 9. August 1965 erhielt Singapur seine Unabhängigkeit.

Am Tag der Einschiffung werden keine Ausflüge angeboten.



Singapur Stadttour (angeboten auf der Route Bali - Singapur)

Transport mit klimatisierten Bussen

Min. 10 Pers.

Dauer 4 ½ Std.

€ 60

Ausflug endet am Flughafen

Dieser Ausflug ist besonders geeignet für all jene, die zum ersten Mal in Singapur sind, denn er umfasst viele Sehenswürdigkeiten dieser dynamischen Inselnation.

Wir beginnen mit einer Fahrt mitten ins Herz des alten Singapur, vorbei an der Andreaskathedrale, dem Rathaus und an Padang, dem früheren Padang Cricket Gelände. Sie haben die Gelegenheit, das historische Kolonialviertel zu Fuß zu erkunden und zahlreiche eindrucksvolle Gebäude aus der Zeit des Britischen Empires zu bewundern.

Außerdem sehen Sie Singapurs Wahrzeichen, den Merlion, eine mythische Bestie, die halb Fisch, halb Löwe ist und am Eingang zu Singapurs Hafen die ankommenden Besucher begrüßt.

Nachdem Sie den Hafenbereich verlassen haben, fährt der Bus durch die Mitte dieser quirligen Stadt, vorbei am Parlamentsgebäude und an den historischen Gebäuden des Kolonialviertels, bevor Sie an der Esplanade halten, an der sich das Esplanade-Theater, Singapurs neues Wahrzeichen und Zentrum der Darstellenden Künste befindet.

Diese Stadttour umfasst:

Little India mit seinen verlockenden Boutiquen, in denen Dutzende von Gewürzen, farbenfrohe Saris, glitzernde Juwelen, frische Blumen und andere exotische Waren angeboten werden

Den Thian Hock Tempel, den Tempel der Himmlischen Glückseligkeit, den ältesten Tempel Singapurs. Er wurde im Jahr 1840 errichtet und ist Mazu, der Meeresgöttin und Beschützerin der Seefahrer, geweiht. Anlegende Seeleute trafen sich hier, um der Gottheit für die sichere Passage über das Chinesische Meer zu danken. Beachten Sie die fein verzierten Balken und Drachen auf dem Dach des Tempels.

Chinatown mit seinen winzigen Läden und kleinen Gassen. Reisen Sie in die Vergangenheit und erkunden Sie die kleinen, von jahrhundertealten Häusern und Läden gesäumten Straßen, in denen Lebensmittel und Getränke angeboten werden. Oder besuchen Sie den Sri Mariamman Tempel, den ältesten Hindutempel der Insel.

Den nächsten Halt unserer Stadttour machen Sie am Mount Faber (107 m), der einen ausgezeichneten Blick auf die Stadt, den Hafen und die vorgelagerten Inseln erlaubt. Mount Faber ist mit Sentosa Island und dem Kreuzfahrthafen von Singapur durch eine Seilbahn verbunden.



PARAI BEACH, BANGKA ISLAND

Ursprünglich ein Teil Südsumatras, bilden Bangka und das benachbarte Belitung heute eine eigenständige Inselprovinz. Bangka hat eine Fläche von ca. 12.000 Quadratkilometern und liegt direkt östlich vor Sumatra. Nördlich der Insel liegt das Südchinesische Meer, im Osten, gleich hinter der Straße von Gaspar, liegt die Insel Belitung und im Süden die Javanische See. Der Name Bangka leitet sich vom malaysischen Wort für Zinn ab und tatsächlich werden auf der Insel 30 Prozent der Weltzinnproduktion gefördert.

Der Sultan von Palembang trat Bangka im Jahr 1812 an die Briten ab, die die Insel im Jahr 1814 im Tausch gegen das indische Cochin an Holland übereigneten.

Die japanische Armee besetzte die Insel während des Zweiten Weltkriegs in der Zeit von Februar 1942 bis August 1945 und zeichnete verantwortlich für das unrühmliche Massaker von Bangka, bei dem australische Techniker und Zivilisten, sowie eine Gruppe von australischen Krankenschwestern, die kurz zuvor auf der Insel gestrandet waren, von japanischen Soldaten niedergemetzelt wurden. Im Jahr 1949 wurde Bangka Teil des unabhängigen Indonesiens.

Bangka besitzt seine eigene Kunstgewerbeindustrie, typische Modeprodukte wie Armreife, Ringe etc. aus Baharwurzel, einer Art Seegrass, dem man heilende Eigenschaften zuspricht. Außerdem gibt es Kunstgewerbe aus Zinn oder Weißblech.

Die schönsten Strände findet man an der Nordostseite der Insel, darunter das Resort Pantai Parai Tenggara. Der Strand von Parai soll einer der schönsten der Insel sein, ideal zum Schwimmen oder einfach nur zum Faulenzen und Sonnenbaden am Strand

BELITUNG

Belitung ist eine Insel vor der Ostküste Sumatras, umgeben von der Straße von Gaspar und der Straße von Karimata. Das Wort Belitung bedeutet in der Sprache der Einheimischen „Meeresschnecke“ und viele der Bewohner Belitungs leben als Fischer oder Bootsbauer vom Meer. Eine alternative Einnahmequelle ist die Zinnförderung.

Wenn auch nicht so berühmt wie Bali oder Lombok ist Belitung doch gesegnet mit einigen der besten Strände Indonesiens mit strahlendweißem Sand und klarblauer See. Typisch für die Strände Belitungs sind Felsformationen aus Granit, die man überall an der Küste findet. Diese Felsformationen sind an Größe sehr unterschiedlich und teilweise so groß wie ein Haus. Einige der Riesenfelsen besitzen kurze Tunnel, die die Küstenlinie in einen riesigen Abenteuerspielplatz verwandeln – ideal zum Schwimmen und Schnorcheln.

PULAU SERIBU

Der Name Pulau Seribu bedeutet „tausend Inseln“, und das Gebiet umfasst ca. 128 kleine Inseln, die in der Bucht von Jakarta in der Javasee liegen.

Genaugenommen sind es 76 Koralleninseln, die abhängig von den Gezeiten mehr oder weniger unter dem Meeresspiegel verschwinden. Die meisten dieser Inseln sind bewohnt, und einige befinden sich sogar in Privatbesitz. Die umgebenden Riffe beheimaten eine Vielzahl von Fischarten und machen Pulau Seribu zu einem idealen Ort für Tauchgänge, Schnorcheltouren, Angelausflüge oder auch zum Faulenzen in der Sonne, während man dem Vogelgesang lauscht oder dem sanften Plätschern der Wellen. Der Thousand Island Meeresschutzpark beherbergt ein faszinierendes Ökosystem– ein Korallenriff voller Leben, darunter 144 Fischarten, 2 Arten von Riesenmuscheln, Seewürmer in den unterschiedlichsten Farben und 17 Arten von Küstenvögeln. Der Park ist außerdem ein Aufzuchtgebiet für Karettschildkröten und Grüne Meeresschildkröten. Die Karettschildkröte zählt zu den gefährdeten Arten, die nur noch selten in anderen Gewässern gefunden werden. Ihre Kinderstube liegt hauptsächlich auf der Insel Pramuka.

Die meisten der Inseln sind von einem Ring aus Kokospalmen und Mangrovenwäldern umgeben.



JAKARTA, JAVA

An der Nordküste von Java gelegen hat sich die Provinz Jakarta mit den Jahren immer weiter ausgebreitet und dabei viele Dörfer in sich aufgenommen. Tatsächlich besteht Jakarta aus einem Konglomerat vieler Dörfer, sogenannter „Kampungs“, die heute durch große Straßen und Super-Highways miteinander verbunden sind. Die Namen dieser Straßen zeugen von den ehemaligen Dorfgemeinschaften: Tanah Abang, Kebon Abang, Kebon Jeruk, Kampung Melayu und viele andere. Mit seinen Vorstädten hat sich Jakarta heute zu einer Megalopolis entwickelt.

Jakarta selbst wurde auf einem weiten flachen Flussdelta erbaut, das heute von nicht weniger als 13 Flüssen durchzogen wird. Als Hauptstadt eines Landes mit einer Einwohnerzahl von 240 Millionen ist Jakarta nicht nur der Sitz der nationalen und regionalen Regierung, die Stadt ist auch Indonesiens politisches Zentrum und eine Drehscheibe der Finanzen und des Handels. Jakarta ist Wohnsitz für 9 Millionen Menschen und tagsüber Ziel für 2 Millionen berufstätige Pendler, die in der Stadt ihren Arbeitsplatz haben. So ist es kein Wunder, dass Jakarta den Ruf einer Stadt der ständigen Bewegung besitzt, dynamisch und stimulierend, „eine Stadt, die niemals schläft“, um ein abgedroschenes Klischee zu benutzen.

Auf den Straßen Jakartas herrscht oftmals stockender Verkehr, so dass es bei Rundfahrten und Ausflügen zu Verspätungen kommen kann.

Kosmopolitisches und modernes Jakarta

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 20 Pers., kein max.

Dauer 4 1/2 Std.

Euro 66

Wird nur auf der Route Singapur – Bali angeboten

Die im fünften Jahrhundert gegründete Hafenstadt Jakarta gehörte ursprünglich zum hinduistischen Königreich von Sunda, bevor sie in die Hände des muslimischen Sultanats von Banten fiel. Von 1619 bis 1949 stand Jakarta unter holländischer Verwaltung und trug den Namen Batavia. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt von Japan besetzt, um im Dezember 1949 ihre endgültige Unabhängigkeit zu erlangen.

Unser Ausflug beginnt mit dem Besuch des Merdeka Platzes, dem größten innerstädtischen Platz der Welt. Dieser Platz wird überragt von einem 140 Meter hohen Nationaldenkmal, das an den Freiheitskampf des Landes erinnern soll und das Wort Merdeka bedeutet auf Indonesisch tatsächlich „Freiheit“ oder „Unabhängigkeit“.

Umgeben ist das Denkmal von einem Park mit einem Musikspringbrunnen. Bei den Einheimischen ist der Park am Wochenende äußerst beliebt als Gebiet zur Erholung und sportlichen Betätigung. Es gibt dort außerdem ein Wildgehege, und das Röhren der Hirsche ertönt oftmals zwischen den Schatten spendenden Bäumen des Parks.

Ihr nächster Halt ist das Indonesische Nationalmuseum, auch als Elefantenmuseum bekannt wegen seiner Bronzestatue in Form eines Elefanten im Vorhof. Die Statue war ein Geschenk des Königs Chulalongkorn (Rama V) von Thailand, der das Museum im Jahr 1871 besuchte. Das Nationalmuseum ist der Stolz Jakartas und vermittelt seinen Besuchern wertvolle Einblicke in Indonesiens weit zurückreichende Geschichte und kulturelle Vielfalt. Sie finden dort Statuen und Steintafeln aus allen Ecken des Archipels, die bis auf das erste vorchristliche Jahrhundert zurückgehen. Außerdem beherbergt es eine wunderbare Sammlung feinsten Batiken und Textilien, sowie Gold- und Silberornamente und Schmuckstücke aus dem Besitz ehemaliger Rajahs und Sultane, die das Gebiet regierten.

Als nächstes fahren Sie zur Istiqlal Moschee mit der Möglichkeit, diese zu fotografieren. Die Istiqlal Moschee mit ihrer sphärischen Kuppel ist die größte Moschee Südostasiens, und Indonesien ist das Land mit der zahlenmäßig größten muslimischen Einwohnerschaft. Die Moschee, die im Jahr 1978 ihre Pforten für die Öffentlichkeit öffnete, wurde ursprünglich erbaut, um die Selbstverwaltung Indonesiens zu feiern, und Istiqlal ist das arabische Wort für Unabhängigkeit. Im Vordergrund der Moschee sehen Sie Jakartas römisch-katholische Kathedrale, die im Jahr 1901 im damals sehr beliebten neogotischen Stil errichtet wurde. Danach geht es zurück zum Pier.

Gäste, die etwas mehr Zeit in Jakarta verbringen möchten, werden im Stadtzentrum abgesetzt und müssen in Eigenregie per Taxi zum Schiffsanleger zurückkehren.



Die Memory Lane hinunter

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 20 Pers., kein max.

Dauer 4 1/2 Std.

Euro 69

Während seiner Glanzzeit im sechzehnten Jahrhundert war Batavia auch als „Königin des Ostens“ und als „Juwel Asiens“ bekannt. Der Hafen von Sunda Kelapa war geschäftig wie ein Bienenstock mit Handelsschiffen aus Europa, China, Indien und dem indonesischen Archipel, die dort ihre Fracht an Bord nahmen und mit wertvollen Gewürzen wie Muskatnuss und Pfeffer, aber auch mit Tee, Kaffee, Keramik, Kleidung und anderen exotischen Waren davongelassen. Magazine waren vollgestopft mit Zinn, Kupfer und Gewürzen. Dieser florierende Handel füllte die Truhen der holländischen Staatskasse.

Der Ausflug beginnt mit einem Besuch des aus dem zwölften Jahrhundert stammenden Hafens von Sunda Kelapa, der bevorzugt von den Portugiesen und Holländern genutzt wurde. Heute dient der Hafen dem Schiffsverkehr zwischen den Inseln und man sieht dort überwiegend die „Phinisi“ genannten traditionellen indonesischen Zweimaster-Segelschiffe. Die alten Warenlager wurden in ein maritimes Museum umgewandelt.

Dann führt Sie der Ausflug weiter nach „Alt Jakarta“, einstmaliges Zentrum der von Mauern umgebenen Innenstadt des im siebzehnten Jahrhundert unter holländischer Kolonialverwaltung stehenden Batavia. Sie machen Halt an der von der holländischen Regierung errichteten Kota Intan Brücke. Diese Brücke wurde aus Holz erbaut und besitzt ein Zugbrückensystem, mit dem sie angehoben werden kann, um Schiffe passieren zu lassen. Während der Kolonialzeit passierten Handelsschiffe aus den entlegensten Ecken des indonesischen Archipels diese Brücke, um zu ihren Warenlagern zu gelangen. Die Brücke wurde von der indonesischen Regierung restauriert und instandgesetzt, doch ihr Hebewerk ist nicht länger in Gebrauch.

Der nächste Stopp ist der Fatahillah Platz mit einem Spaziergang durch Alt Batavia. Viele der ursprünglichen Gebäude sind noch erhalten. Alt Batavia wurde unter Denkmalschutz gestellt und man plant, den gesamten Häuserbestand zu restaurieren.

Im historischen Batavia Café werden Erfrischungen serviert. Dieses im Jahr 1850 errichtete Gebäude erinnert mit seiner Innendekoration, den hohen Decken, Holzbalken, Deckenventilatoren und riesigen Fenstern sanft an seine koloniale Vergangenheit. Danach steht Ihnen noch etwas Zeit zur freien Verfügung, um sich etwas umzuschauen.

Während Ihrer Freizeit haben Sie vielleicht Lust, eine der folgenden Sehenswürdigkeiten, die nicht auf dem Programm dieses Ausflugs stehen, zu besuchen:

Das Fatahillah Museum. Dieses klassische Barockgebäude beherbergt ein historisches Museum, das Indonesiens Entwicklung seit prähistorischer Zeit über die Gründung Jayakartas durch Prinz Fatahillah von Banten im Jahr 1527, die Kolonisierung durch die Holländer ab dem sechzehnten Jahrhundert bis zur Unabhängigkeit Indonesiens illustriert.

Das Museum der Schönen Künste und der Keramik im alten Hof des Justizgebäudes.

Das Wayang Museum, welches dem javanischen Puppenspiel gewidmet ist. Die Puppen werden auf Java und anderen Inseln für das traditionelle Puppenspiel verwendet. Eine breite Auswahl von Schaustücken aus den unterschiedlichsten Perioden illustriert anschaulich die Entwicklung des Puppenspiels auf den Inseln.

Für den Eintritt in diese Museen benötigen Sie einheimische Währung, da Kreditkarten nicht akzeptiert werden.

Alle Museen sind montags geschlossen (Reiseroute Bali – Singapur)



KARIMUNJAWA ARCHIPEL

Der atemberaubende in der offenen See liegende Archipel von Karimunjawa ist ein Naturschutzgebiet und Nationalpark bestehend aus 27 von Korallenriffen umgebenen Inseln – nur fünf von ihnen sind bewohnt. Die weißen Sandstrände sind großartig, man kann hier wunderbar schwimmen und das Leben auf diesen Inselparadiesen mit ihren Kokospalmen und türkisblauen Gewässern ist wunderbar entspannt.

Seit 2001 besitzen 22 der Inseln den Status eines Meeresschutzgebiets und sie wurden zum Karimunjawa Nationalpark zusammengefasst. Die verbleibenden 5 Inseln sind entweder in Privatbesitz oder unter der Kontrolle der indonesischen Marine. Im Mittelpunkt des Archipels liegt die Insel Menjawakan, eine üppig-grüne tropische Insel von 22 Hektar Fläche, in deren Mitte sich eine der größten Lagunen der Gegend befindet. Die Insel gehört ausschließlich zum Kura Kura Beach Resort.

SEMARANG, JAVA

Im frühen fünfzehnten Jahrhundert schickte die chinesische Ming Dynastie eine riesige Flotte auf diplomatische - und Entdeckungsreise. Diese Flotte segelte von ihrem Heimathafen Nanjing nach Indien, Arabien und sogar bis nach Ostafrika. Das getreue Faktotum des Chinesischen Kaisers, ein muslimischer Eunuch namens Admiral Zeng He, wurde mit der Leitung dieser Armada betraut. Während einer seiner ersten Reisen besuchte er Java und kam an der Nordküste der Insel bei Semarang an Land, ein Ereignis, dem im Gedung Batu Tempel gedacht wird.

Im späten fünfzehnten Jahrhundert errichtete ein Missionar des Sultanats Demak namens Ki Pandan Arang hier ein Dorf und eine islamische Schule.

Zu jener Zeit war Semarang nur ein winziger Fischereihafen; erst als der Hafen von Demak versandete und das Territorium im Jahr 1678 vom Herrscher von Mataram an die Holländer abgetreten wurde, gewann Semarang an Bedeutung. Das Sultanat von Mataram war das letzte große unabhängige javanische Königreich vor der Kolonisierung der Insel durch die Holländer. Im Jahr 1741 wurde Semarang von chinesischen Rebellen belagert, wurde jedoch von den Holländern erfolgreich verteidigt und danach nie wieder bedrängt. Während des neunzehnten Jahrhunderts, als Straßen zum Süden der Insel gebaut wurden, entwickelte sich Semarang zu einem florierenden Handelszentrum. Es konkurrierte in Bezug auf Wohlstand und Größe mit Jakarta und Surabaya, es fehlte jedoch ein Tiefwasserhafen. Heute ist Semarang ein Handelshafen - mehr Geschäftszentrum und weniger Tourismusziel. Dennoch ist die Stadt ein exzellentes Tor nach Zentraljava, und es sind nur 80 Kilometer zu den berühmten buddhistischen Tempelanlagen von Borobodur.



Die Wunder von Borobudur

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min.30 Pers., kein max.

Dauer 8 Std.

Mittagessen inbegriffen

Euro 130

Anstrengende Tour mit vielen Aktivitäten

Borobudur ist die weltgrößte buddhistische Tempelanlage und wurde zwischen 778 und 856 erbaut. Von vielen wird es als achttes Weltwunder angesehen. Die Anlage schmiegt sich an einen Berggipfel, der sich über üppig-grüne Felder und entfernte Hügel erhebt. Das Monument wurde aus riesigen Steinblöcken erbaut, die ohne Zement oder Mörtel zusammenhalten. Mit seinen 2.672 Reliefplatten und 504 Statuen ist es reichlich verziert. Architektur und Verzierungen sind einfach atemberaubend. Das gesamte Monument gleicht einer riesigen „Stupa“ (einer kuppelähnlichen Konstruktion, die Reliquien beherbergt) und von oben besehen formt sie ein Mandala (ein spirituelles Symbol der indischen Religion, welches das Universum darstellen soll). Dieses ambitionierte und aufwändige Bauprojekt wurde über fünf Generationen hinweg von der einheimischen Bevölkerung errichtet und keine hundert Jahre nach seiner Fertigstellung geriet die Tempelanlage auf mysteriöse Weise in Vergessenheit. Später wurde das Monument durch den Ausbruch des Vulkans Merapi vollständig mit Asche überzogen, unter der es bis ins Jahr 1814 unentdeckt die Zeit verschlief. In den 1970er Jahren begann die indonesische Regierung gemeinsam mit der UNESCO, das Monument zu seiner früheren Schönheit zu restaurieren. Die Arbeiten dauerten acht Jahre und heute gehört Borobudur zum Weltkulturerbe und zählt zu den größten kulturellen Schätzen Indonesiens.

Die Besichtigung beginnt am Fuß des Tempels und der Weg zu dessen Spitze führt Sie über drei Ebenen der buddhistischen Kosmogonie: Kamadhatur (die Welt der Sinne und Wünsche), Rupadhatu (die feinkörperliche Welt der Formen) und Arupadhatu (die Welt der Gestaltlosigkeit).

Die Struktur der Tempelanlage besteht aus sechs quadratischen Terrassen, über denen sich drei runde Terrassen befinden. Von dort führen vier steile Treppen zu dessen Spitze. Dies soll die buddhistische Vorstellung des Universums darstellen, das mit der materiellen Welt beginnt und sich spiralförmig bis ins Nirwana, das buddhistische Paradies, windet. Besucher werden gebeten, im Uhrzeigersinn um die Stupa zu gehen.

Der steile Aufstieg ist die Anstrengung wert, denn Sie werden mit einem bezaubernden Ausblick auf den Vulkan Merapi oder „Feuerberg“ belohnt, der sich bis auf 2.900 Meter Höhe erhebt.

Nach der Besichtigung werden Sie mit einem Mittagsbüffet aus indonesischen Spezialitäten belohnt und Sie werden von einheimischen Künstlern unterhalten.

- Die Fahrt nach Borobudur dauert ca. 3 Stunden inklusive einer Pause für Erfrischungen auf der Strecke.
- Am Eingangspunkt Kenari verlassen Sie den Bus und laufen von dort aus zu Fuß bis zum Tempel.
- Auf dem Weg zum Tempel werden Sie von Ihrem Reiseführer begleitet und, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, von einem einheimischen Fremdenführer während der gesamten restlichen Besichtigung der Tempelanlage.
- Die Wanderung bis zum Tempel dauert zwischen einer und eineinhalb Stunden. Teilnehmer in guter körperlicher Verfassung können den Weg über die Stufen bis hinauf zur obersten Ebene der Tempelanlage bewältigen, diejenigen, die nicht so fit sind, können die untere Ebene der weitläufigen Anlage erkunden.
- Nach der geführten Besichtigung gehen Sie zu einem Restaurant, wo ein Mittagsbüffet auf Sie wartet (ein Softdrink und Mineralwasser sind im Ausflugspreis inbegriffen).
- Während der Besichtigung des Tempels müssen Sie einen Sarong tragen; diesen erhalten Sie vom Tempelpersonal, und Sie müssen ihn nach der Besichtigung dem Tempelwächter zurückgeben.
- Dieser Ausflug beinhaltet eine Menge Fußwege, sowie Aufstiege über Treppenstufen. Wir empfehlen Ihnen, flache bequeme Schuhe zu tragen.
- Auf dem Weg nach Borobudur werden Sie in Evas' s Coffee House mit Erfrischungen versorgt. Auf dem Rückweg sind diese jedoch nicht kostenfrei.



GILIGENTENG, MADURA

Im Süden von Madura liegt eine kleine Insel, Giligenteng, eine Gemeinschaft von vier kleinen Fischerdörfern, wo jeder noch jeden kennt. Dieses Paradies der Ruhe ist von Mangroven bedeckt und beherbergt eine Vielzahl von Tieren, die hier ihre Jungen aufziehen oder überwintern.

Das Dorf Bringsang besitzt nur eine kleine Straße, eine Moschee und einige wenige Verkaufsstände. Es gibt hier keine Touristenattraktionen, aber es ist ein authentisches Fischerdorf und Sie sehen dort das Alltagsleben der kleinen Dorfgemeinschaft. Die Atmosphäre dort ist ruhig und gelassen, und die Bewohner bemerkenswert offen und gastfreundlich. Sie grüßen Sie mit einem freundlichen „hello“, heben ihre Hand zum Gruß und gehen weiter ihrer alltäglichen Beschäftigung nach. Der Strand hier mit seinem kristallklaren Wasser und weißen Sand ist wunderschön.

Das Schiff geht vor Anker, Passagiere, die an einem Ausflug teilnehmen, gehen bei Tanjung Saronggi (Insel Madura) von Bord, Passagiere, die den Strand genießen möchten, werden direkt nach Giligenteng übersetzt.

Begleiteter Transfer nach Sumenep

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 30 Pers., kein max.

Dauer 3 Std.

Euro 57

Sumenep ist ein verschlafenes Städtchen mit entspannter mediterraner Atmosphäre. Man möchte meinen, gegen Mitte des Nachmittags mache die gesamte Stadt eine verlängerte Siesta. Das Leben konzentriert sich auf die zentrale Fußgängerzone, die der „Plaza de Armas“ oder anderen zentrale Hauptplätzen südamerikanischer Plätze ähnelt, und in der man die wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten findet.

Der Ausflug beginnt mit einem Besuch des Sumenep Museums im Stadtzentrum. Das Museum befindet sich direkt gegenüber dem Kraton Sumenep, einem ehemaligen Sultanspalast aus dem achtzehnten Jahrhundert, der eine Sammlung von Besitzgegenständen der ehemaligen königlichen Familie beherbergt: Möbelstücke aus der Kolonialzeit, zeremonielle Waffen und eine goldene Kutsche – ein Geschenk der Königin von England an den Herrscher von Sumenep. Außerdem sehen Sie eine gewaltige Ausgabe des Korans von 4 Meter Höhe und 3 Meter Breite, die ein Gewicht von 500 Kilogramm auf die Waage bringt.

Nach dem Museum besichtigen Sie das Innere des Kraton Sumenep. Hier ist ein kleines Museum untergebracht, das Möbel aus Madura ausstellt, sowie Binggel (schwere Armreifen, die die Frauen von Madura tragen) und andere zeremonielle Gegenstände.

Der nächste Punkt auf der Agenda ist der Sare Park mit seinem Pool, der ausschließlich von der königlichen Prinzessin genutzt werden durfte. Der Eingang zum Palastkomplex trägt den Namen Labang Mesem (die lächelnde Pforte) und wie bei den meisten javanischen Kraton gibt es dort einen riesigen Banyanbaum, der als Symbol für ewiges Leben im Innenhof wächst.

Ein kurzer Spaziergang führt Sie zur Großen Moschee von Sumenep, einer der ältesten Moscheen Indonesiens. Das im Jahr 1779 erbaute gelb-weiße Gebäude ist eine bunte Mischung aus chinesischer, javanischer und westlicher Architektur. Die Moschee wird von einem schmiedeeisernen Zaun umgeben, der die früheren massiven Mauern ersetzt, und den Moscheekomplex von der Außenwelt abschirmen soll.

- Die Fahrt nach Sumenep dauert ca. 30 Minuten.



PROBOLINGGO

Probolinggo ist eine Hafenstadt, die überwiegend vom Fischfang lebt. Sie ist außerdem die nächstgelegene Stadt zum Bromo-Tengger-Nationalpark an der Ostküste Javas und Zwischenhalt auf dem Weg zum Vulkan Gunung Bromo. Das Gebiet im und um den Park wird von den Tenggeresen bewohnt, einer ethnischen Minderheit und einer der wenigen verbliebenen kompakten Hindugemeinschaften auf Java.

Der Vulkan Bromo ist für die Tenggeresen von besonderer Bedeutung, dem man nachsagt, er sei genau der Ort, an dem ein javanischer Prinz zur Rettung seiner Familie geopfert wurde. Der Legende nach erklommen einst der König und die Königin, die bis dahin kinderlos waren, den Gipfel des Berges, um die Berggottheit zu beschwören, ihnen ein Kind zu beschenken. Ihr Gebet wurde erhört unter der Bedingung, dass ihr fünfundzwanzigste Kind als Opfergabe in den Krater geworfen werden solle. Als die Zeit kam, wollten König und Königin ihren Teil des Handels natürlich nicht einlösen, deshalb wurden sie mit furchtbaren Katastrophen bestraft, und letzten Endes mussten sie ihr Versprechen einlösen. In einer anderen Version wurde Kesuma, ihr fünfundzwanzigste Kind, vom Feuer verschlungen, als er versuchte, vom Gunung Bromo zu fliehen. Die Tenggeresen gedenken dieses Ereignisses mit den „Kasada“-Fest, bei dem sie die Berggottheit um Segen im Tausch für Reis, Früchte, Blumen und Tieropfer bitten, die in den Krater des Vulkans geworfen werden.



Mount Bromo

Mit klimatisierten Bussen, danach per Jeep (ohne Klimaanlage)

Min. 30 Pers., kein max.

Dauer 8 1/2 Std.

Mittagessen inklusive

Sehr anstrengender Ausflug

Euro 164

Der Name Bromo ist eine Verfälschung des Wortes Brahma, des Namen des hinduistischen Schöpfergottes. Der Gunung Bromo ist mit seinen 2.329 Metern Teil des Tengger Semeru Nationalparks und liegt in einer atemberaubenden Mondlandschaft von unvergleichlicher Naturschönheit. Man kann ihn einfach erkennen, da seine Spitze fehlt und er kontinuierlich weiße Schwefeldämpfe ausstößt.

Entspannen Sie sich und genießen Sie den Komfort Ihres klimatisierten Reisebusses auf der Fahrt von Probolinggo durch die üppige schöne Landschaft und die Reisterrassen zum nahe den Vulkanen gelegenen Dorf Sakupura. Nach der Fahrt machen Sie eine Pause mit traditionellen Snacks in einem einheimischen Restaurant, bevor es per Jeep zum Bromo Tengger Semeru Nationalpark geht, wo Sie die atemberaubenden Gipfel der Vulkane Ostjawas, darunter auch den Gunung Bromo, bewundern werden. Der Kontrast zwischen den saftgrünen Hängen und den surrealen Schotterebenen und einem Meer aus vulkanischem Sand ist besonders eindrucksvoll.

Den ersten Halt machen Sie bei Pananjaka (2270 m), von wo aus sie atemberaubende Ausblicke auf den Gunung Bromo, sowie den Gunung Batok mit dem Gunung Semeru (3676 m) haben.

Danach führt Sie Ihr Ausflug den Krater hinunter, wo Sie Ihre Jeeps verlassen und auf dem Rücken eines geführten Ponys über den rauen Grund zum Fuß des Gunung Bromo reiten.

Von einem einheimischen Fremdenführer begleitet wandern Sie danach seitlich den Berg hinauf und folgen dem Kamm der inneren Caldera (ca. 10 Kilometer Durchmesser), die von einem Meer aus Sand umgeben ist, aus dem der Vulkan laufend schwefelige Rauchwolken ausstößt.

Mittlerweile werden Sie hungrig geworden sein, so dass wir zu den Jeeps zurückkehren und zu einem Restaurant mit Aussicht auf die Lava fahren werden. Bewundern Sie die spektakuläre Aussicht auf den Gunung Kursi (2800 m), während Sie ein authentisches indonesisches Mittagbuffet genießen.

Aus Sicherheitsgründen darf die Caldera zu Fuß nur erkundet werden, wenn die geltende Sicherheitslage es erlaubt. Obwohl das Gelände nur 45 Meilen von Probolinggo entfernt ist, dauert der Transfer aufgrund des schlechten Straßenzustands 1 ½ bis 2 Stunden.

Der Ausflug beginnt mit einem Transfer mit klimatisierten Bussen bis auf 1000 Meter Höhe, danach besteigen Sie für den Rest der Fahrt Allradjeeps (nicht klimatisiert). Jeder Jeep kann 4 Personen aufnehmen, 2 Personen auf der Vorderbank mit dem Rücken zur Fahrtrichtung, sowie 2 Personen auf der Rückbank mit Blick in Fahrtrichtung.

Nach dem Verlassen des Jeeps laufen Sie ca. einen Kilometer (20 Minuten) über ebenes Gelände bis zum Fuß des Vulkans oder Sie reiten auf einem Pony (15 Minuten).

Vom Fuß des Vulkans können Sie bis zum Rand des Kraters laufen (250 befestigte Stufen, 1 Meter breit, ca. 30 Minuten).

Ein Mittagbuffet ist im Ausflugspreis inbegriffen, wie auch ein Softdrink und Mineralwasser.

Der Temperaturabfall vom Meer bis zum Gunung Bromo kann bis zu 8 Grad Celsius betragen, das Wetter ist unberechenbar, Sie sollten deshalb warme Bekleidung mitnehmen und bequeme Schuhe tragen.



LOVINA BEACH

Im Norden Balis gelegen, erstreckt sich der touristische Bereich von Lovina über 12 Kilometer mit den Küstendörfern Kaliasem, Kalibukbuk, Anturan, Tukad Mungga, gemeinsam als Lovina bezeichnet. Lovinas schwarze Sandstrände sind ziemlich schön, das Meer ist ruhig und man kann dort gefahrlos schwimmen. Die Atmosphäre am Strand mit seinen farbenfrohen, wie Perlen an der Küste aufgereihten, *Perahu* genannten Auslegerbooten ist entspannt und ruhig. Das Dorf Kalibukbuk mit seinen zahlreichen Bars, Restaurants und Läden gilt als Zentrum von Lovina. Am Ende der Jalan Binaria, (Straße der Delfine), befinden sich eine Delfinstatue und der Binaria Beach, einer der beliebtesten Strände Balis.

Lovina Beach ist außerdem das Tor zum West Bali Nationalpark, dem einzigen Nationalpark der Insel. Eröffnet wurde dieser Nationalpark bereits im Jahr 1941. Einhundertsechzig Vogelspezies wurden in diesem Park beobachtet, darunter so gefährdete Arten wie der vom Aussterben bedrohte Bali Star. Dieser Star ist Balis einzige endemisch vorkommende Wirbeltierspezies und der Grund für die Einrichtung des Nationalparks. Zu den im Park vorkommenden Säugetieren zählt der Java-Banteng oder Sunda-Ochse, ein Wildrind, aus dem durch Domestizierung das Balinesische Hausrind hervorgegangen ist, sowie der Javanische Mähnenhirsch und der Indische Muntjak. Außerdem im Park sehr verbreitet, jedoch selten anzutreffen sind Wildschweine und Bengalkatzen.

Der Bali Barat Park ist gebirgig und besteht aus primären Monsunwäldern, Tiefland-Regenwäldern, Savannen, Seegrasbewuchs, Korallenriffs, Sandstränden und sowohl Flachwasser- als auch Tiefseegebieten.

Da der Bali Parat Park unter Naturschutz steht, ist nur ein kleiner Teil seiner Fläche für Besucher zugänglich, und alle Parkbesucher müssen von einem offiziellen Parkführer begleitet werden.

Ein idealer Platz für Schnorchel- und Tauchausflüge ist mit seinen farbenfrohen Korallengärten und kristallklaren Gewässern Pulau Menjangan.

Ulun Danu Tempel

Per Bus und zu Fuß

Mindestens 15 Pers., kein max.

Dauer 4 ½ Std.

Euro 67

Der Ulun Danu Tempel ist der Wassergottheit Dewi Danu geweiht und zieht Pilger aus allen Ecken der Insel an; Sie kommen dorthin, um der Gottheit zu huldigen und um eine dauerhafte und reiche Versorgung mit Wasser zu erbitten.

Im Hintergrund einige der höchsten Berggipfel Balis scheint der Tempel aus dem Wasser des Bratan Sees hervorzusteigen und wie durch Zauberei auf dessen Oberfläche zu schweben. Die ruhige und tief spirituelle Atmosphäre, die den Tempelkomplex durchflutet, erweckt den Eindruck, man befinde sich in einer anderen Welt, eine Schwelle zwischen dem Heiligen und dem Profanen. Der Komplex besteht aus vier Tempeln, die jeder ihrer eigenen Gottheit geweiht sind. Lingga Petak ist Siva gewidmet, Penataran Pucak Manggu dem Gott Vishnu, Terate Bang dagegen Brama und Dalem Purwa der Göttin Danu.

Der Tempelkomplex von Ulun Danu ist eine der herausragenden Landmarken Balis, so dass er sogar auf dem 50.000 Rupiah-Schein verewigt wurde.

Ihr Reiseführer wird Ihnen viele interessante Geschichten über den Tempel erzählen und begleitet Sie auf einer faszinierenden Entdeckungsreise durch Balis Kultur und Spiritualität.

Auf dem Rückweg machen Sie einen Fotostopp an den Zwillingseen Buyan und Tamblingan. Von hier aus haben Sie einen guten Überblick über das vulkanische Landesinnere Balis, mit den zwei Kraterseen in der Caldera des heute erloschenen Vulkans Bedugul. Ursprünglich waren die Zwillingseen nur ein einziger großer See, aber vor 18.000 Jahren wurde dieser geteilt. In ca. 1400 Metern Höhe befindet sich hier das Herz der balinesischen Landwirtschaft mit Kaffeeplantagen, Gemüsefeldern und traditionellen Reisterrassen, die die nahe gelegenen Hänge bedecken.

- Die Fahrt durch die Landschaft von Lovina zum Tempelbezirk von Ulun Danu dauert ungefähr eine Stunde.



Wandern im Barat National Park

Per Bus und zu Fuß

Min. 10 Pers., max. 30 Pers.

Dauer 4 ½ Std

Euro 88

Ausflug mit hohem Aktivitätsgrad

Der West Bali Nationalpark mit seinen 19.000 Hektar Wald und Mangrovenhainen ist der ideale Ort, um die vielfältige Flora und Fauna der Gegend zu entdecken. Die Hauptfunktion des Parks ist der Artenschutz und seine wissenschaftliche Erforschung, einige Wanderwege jedoch wurden zur Freude der Öffentlichkeit freigegeben.

Während Sie durch Mangrovenhaine und Monsunwälder wandern, sollten Sie unbedingt einen Blick auf die schwarzen und grauen Affen, riesige Eidechsen und Wildvögel werfen, darunter Eisevögel, Brachvögel und Reiher, um nur einige zu nennen. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes über die Pflanzen und Kräuter der traditionellen Balinesischen Medizin. Auf dem Weg zum Jayaprana Tempel erzählt Ihnen Ihr Fremdenführer Balis berühmteste Legenden von der unglücklichen Liebe zwischen Jayaprana und Lyonsari, der indonesischen Entsprechung von Romeo und Julia.

Um das Grabmahl Jayapranas zu besichtigen, geht es zahlreiche Stufen hinauf (250 auf dem Weg nach oben und 300 auf dem Weg hinunter), doch Ihre Anstrengungen werden mit herrlichen Ausblicken belohnt.

Nach der Besichtigung des Tempels wandern Sie durch Regenwald und um eine Mangrovenplantage in der Nähe des Strandes herum, bevor es am Nachmittag zurück nach Lovina geht.

- Im Ausflugspreis enthalten sind der Eintritt in den Nationalpark, sowie ein zweiter obligatorischer Parkführer.
- Die Fahrt von Lovina nach Teluk Terima, dem Ausgangspunkt der Wanderung, dauert ungefähr eine Stunde.
- Je nach Wetterlage und Jahreszeit müssen Sie mit zahlreichen Mücken rechnen. Wir empfehlen dringend vor Beginn der Wanderung ein Insektenrepellent aufzutragen.
- Teilnehmer müssen, um diesen Ausflug genießen zu können, körperlich fit sein.
- Denken Sie daran, Trinkwasser mitzunehmen.
- Bitte tragen Sie zum Wandern geeignete Schuhe und verwenden Sie Sonnenschutzmittel.

Schnorcheln vor Menjangan

Transfer per Kleinbus, danach per Boot

Min. 10 Pers., max. 30 Pers.

Dauer: 5 ½ Std.

Anstrengende Tour

Euro 96

Menjangan ist eine kleine unbewohnte Insel fünf Meilen nordwestlich von Bali. Menjangan bedeutet auf Indonesisch „Hirsch“ und Herden indischer Muntjaks (*Muntiacus muntjak*) schwimmen in jedem Frühjahr zur Insel, wo man sie dann badend und am Sandstrand in der Sonne liegend beobachten kann.

Dieser Ausflug ist für jeden, der sich für Meeresbewohner interessiert oder gern schnorcht oder taucht, ein Muss. Mit dem Bus werden Sie nach Labuan Lalang gebracht und von dort aus geht es per Boot zur Insel. Die Schnorchelgründe hier sollen mit ihren kristallklaren ruhigen Gewässern die besten Balis sein. Einer der Schnorchelgründe ist ein Korallengarten mit riesigen Fächerkorallen und zahlreichen farbenfrohen Fischen. Die Begleitung im Wasser durch einen einheimischen Führer ist obligatorisch. Eine Unannehmlichkeit, die jedoch nicht nur Menjangan betrifft, ist das gelegentliche Anschwemmen von vom Festland stammenden Plastiktüten und Detritus.

- Die Fahrt vom Anleger bis nach Labuan Lalang dauert 1 ¼ Stunde.
- Die Bootsfahrt nach Menjangan dauert 30 Minuten.
- Dort gibt es keine Umkleidemöglichkeiten, deshalb sollten Sie Badebekleidung bereits vor dem Ausflug unterziehen. Vergessen Sie nicht, ein Handtuch und Sonnenschutzmittel mitzunehmen.
- Das Eintrittsgeld für den Nationalpark ist im Ausflugspreis inbegriffen.
- Eine Schnorchelausrüstung erhalten Sie an Bord, Sie können aber auch die Ausrüstung, die Ihnen von Star Clippers zur Benutzung während der Kreuzfahrt übergeben wurde, verwenden.



Wanderung nach Munduk

Transport mit motorisierten Fahrzeugen, danach zu Fuß

Min. 15 Pers., max. 30 Pers.

Dauer 5 ½ Std.

Anstrengende Tour

Euro 62

Munduk ist ein kleines Dorf hoch in den Bergen gelegen (ca. 1000 m) mit einem fantastischen Ausblick. Es liegt in einer fruchtbaren Landschaft, umgeben von tropischen Wäldern, Wasserfällen, Nelken-, Kakao- und Kaffeeplantagen und Reisfeldern. Dieser Ort abseits der ausgetretenen Pfade hat mit seiner holländischen Kolonialarchitektur einen ganz besonderen Charme und ist der Ausgangspunkt einiger fantastischer Wanderungen. Hier entdecken Sie das verborgene Bali, weit entfernt von allen Menschenmassen.

Nach Ihrer Fahrt bergauf über gewundene Straßen und vorbei an kleinen Dörfern machen Sie Pause im Dorf Mayong, um zu fotografieren oder den Rundblick über den Norden Balis zu genießen.

Die drei Munduk Wasserfälle liegen in einer geschützten Zone im Herzen des tropischen Regenwaldes. Ihr Fremdenführer bringt Sie über einen Wanderweg quer durch Nelken-, Kaffee- und Guavenpflanzungen mit Vanilleorchideen, die sich um die Baumstämme winden, zum Tanak Barak Wasserfall.

- Die Fahrt von Lovina nach Munduk dauert 45 Minuten
- Die Wanderung folgt einem Rundweg
- Die Tour umfasst je nach Geschwindigkeit der Gruppe ca. 2 Stunden Wanderung
- Ein Großteil des Wanderwegs liegt im Schatten
- Einige Strecken führen über Erdreich, andere über befestigte Wege
- Über Treppenstufen geht es auf- und abwärts
- Die Wanderstrecke beträgt ca. 2,5 Kilometer
- Während der Wanderung muss ein Höhenunterschied von ca. 100 Metern überwunden werden
- Der Weg ist hügelig und führt auf und ab
- Am Wasserfall haben Sie die Gelegenheit, sich zu erfrischen (wir empfehlen Plastikschuhe)
- Je nach Wetterlage und Jahreszeit kann es sehr viele Mücken geben, deshalb sollten Sie vor der Wanderung ein Insektenrepellent auftragen
- Für diesen Ausflug müssen Sie in guter körperlicher Verfassung sein
- Am Wasserfall gibt es Toiletten
- Wir empfehlen Ihnen, eine Flasche mit Trinkwasser mitzunehmen
- Tragen Sie leichte, rutschfeste Wanderschuhe und verwenden Sie Sonnenschutzmittel.



GILI ISLANDS

Stellen Sie sich winzige Inseln vor, umgeben von pudrig-weißen Stränden, gesprenkelt mit Kokospalmen platziert in einem türkisblauen Meer und umgeben von Korallenriffen... die Gili Islands sind ein Vorgeschmack auf das Paradies und ein fantastischer Schnorchelgrund. Der Name „Gili Islands“ ist eine Tautologie, denn das Wort Gili bedeutet auf Sasak bereits für sich allein „kleine Insel“. Die Sasak sind eine überwiegend muslimische Volksgruppe und stellen die Mehrheit der Bewohner Lomboks. Die Gilis umfassen eine Gruppe von drei kleinen Inseln: Trawangan, Meno und Air, direkt vor der Nordwestküste Lomboks, doch der Begriff „Gilis“ hat sich eingebürgert und jeder auf Lombok weiß, was damit gemeint ist. Und tatsächlich führen alle umgebenden Inseln das Wort „Gili“ vor ihrem eigentlichen Namen.

Die Inseln sind ein beliebtes Reiseziel für all diejenigen, die die Einsamkeit lieben. Jede Gili besitzt ihren eigenen Charakter; auf einigen gibt es winzige „Resorts“, die normalerweise nur aus wenigen Hütten für die Touristen und einigen Bars und Restaurants bestehen, andere sind vollständig unbewohnt. Auf den Inseln gibt es keine motorisierten Transportmittel, sondern nur Fahrräder und von Pferden gezogene „cidomo“ genannte Fahrzeuge. Da alle Inseln jedoch nur einen Durchmesser von wenigen Kilometern haben, reist man an besten auf Schusters Rappen, d.h., man geht zu Fuß.

Tauchen und Schnorcheln ist auf den Gilis sehr beliebt, denn hier gibt es eine bunte Vielfalt von Meeresbewohnern und herrliche Korallenformationen.

Gili Trawangan, üblicherweise bekannt als „Gili T“, ist die kosmopolitischste und beliebteste Insel. Tagsüber können Sie dort schnorcheln, sonnenbaden, einen Tauchausflug machen, ein Fahrrad mieten, eine Fahrt mit der Pferdekutsche unternehmen oder die einheimische Küche der Insel entdecken. Alle Aktivitäten werden von einheimischen Unternehmen direkt am Landungsponton angeboten.

Nachts wird die Insel lebhafter und zu einer Art „Partyinsel“ mit all ihren einheimischen Restaurants und Bars und dem appetitlichen Duft nach über Holzkohle gegrilltem Red Snapper, Zackenbarsch und Thunfisch.

Gili Meno ist die kleinste der drei Inseln und bietet vor ihrer Nordostküste, sowie der nördlichen Westküste gute Möglichkeiten für Schnorchelenthusiasten. Sie haben dort gute Chancen, Meeresschildkröten zu beobachten, da in diesen Gewässern sowohl die Grüne Meeresschildkröte, als auch die Unechte Karettschildkröte heimisch sind. Gili Meno ist außerdem der Standort einer Schildkrötenschutzstation, deren Ziel es ist, die Schildkröteneier vor Räufern zu schützen, sie auf natürlichem Wege schlüpfen zu lassen und die frisch geschlüpften Schildkröten ein Jahr lang aufzuziehen, bevor diese dann ins offene Meer entlassen werden. Hier kümmert man sich auch um verletzte Schildkröten. Die Schutzstation befindet sich am Strand und besteht aus einer Vielzahl von kleinen Pools und Sprudelbecken, in denen sich jeweils Babies der Grünen- und Unechten Karettschildkröte befinden.

BALI, BENOA

Bali, die berühmte „Insel der Götter“, ist eine tropische diamantenförmige Insel, und diese mit unendlicher Schönheit gesegnete und von einem Hauch von Mystik durchzogene Hindu-Insel wurde schon oft als „Himmel auf Erden“ beschrieben. Von holländischen Seeleuten im frühen siebzehnten Jahrhundert entdeckt, wurde sie von den Kolonialmächten bis ins beginnende zwanzigste Jahrhundert kaum beachtet. Bali ist der größte hinduistische Außenposten Indiens und noch heute ist das gesamte Alltagsleben von hinduistischen Praktiken durchdrungen.

Die hinduistischen Balinesen sind tiefreligiöse Menschen, und ein Großteil ihres Lebens ist Riten und Zeremonien gewidmet, deren Ziel es ist, im Einklang mit der Welt zu sein. Mit seinen mehr als 2000 Tempeln findet auf Bali irgendwo an fast jedem Tag ein Fest mit traditionellen Tänzen wie dem Barong oder Kecak statt. Und obgleich das moderne Leben und der Tourismus ihre Spuren auf Bali hinterlassen haben, ist die balinesische immer noch eine der harmonischsten Kulturen weltweit. Bali, das ist das Land der Reisterrassen, majestätischen Vulkane und tiefen Schluchten - und es ist ein Land voller außergewöhnlich kreativer und handwerklich geschickter Menschen.

